

Dem Sport das Herz,
Dem Bund die Hand.

Sächsische

All' Ehr' und Kraft
Dem Vaterland.

Radfahrer Zeitung.

Organ für Rad- und Motor-Fahrer und Automobilisten.

Offizielle Zeitung des Sächs. Radfahrer-Bundes,

zugleich offizielles Organ des

Kartells Deutscher Wanderfahrer im Königreich Sachsen

angeschlossen an das

Kartell deutscher und österreichischer Rad- und Motor-Fahrer-Verbände.



Illustrierte Fachzeitschrift für Radfahrersport und Radfahrwesen.

Prämiert: München 1899
Allgemeine Deutsche Sport-Ausstellung
Goldene Medaille.

Herausgeber:
Sächsischer Radfahrer-Bund
Verlag: Wilh. Vogt, Leipzig,
Kurprinzstrasse 3.

Prämiert: Hamburg 1900
Internationale Ausstellung
Grosse goldene Medaille.

No. 4.

Leipzig, den 14. März 1903.

XII. Jahrg.

Modell 1903
2 HP.



Nur
ein Hebel.

Benzin-Abdrosselung. Zuverlässige Hinterradbremse.
Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje
Mühlhausen, Thür.

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Radfahrer-Zeitung.“

Jahrespreis 1. Feld:
 Eine $\frac{1}{64}$ Seite 10 Mk.
 „ $\frac{1}{32}$ „ 20 „
 „ $\frac{1}{16}$ „ 30 „
 „ $\frac{1}{8}$ „ 40 „
 vorausbezahlbar.

Adress-Tafel.

Sehr empfehlenswerte
Bezugsquellen.

Kleinster Raum:
 Eine $\frac{1}{64}$ Seite.
 Grösster Raum:
 Eine $\frac{1}{16}$ Seite.
 Eintritt kann zu jeder
 Zeit erfolgen.

Ziehung vom 10.—13. Juni 1903.

2. Geld-Lotterie für das Völkerschlacht- DENKMAL.

15222 Geldgewinne: Mark

258500

Höchstgewinn im glücklichsten Fall:

100000

Prämie und Hauptgewinne:

75000

25000

10000

Lose à 3M. Porto u. Liste 30 Pf., emp-
 fiehlt auch gegen Nachn.
Deutscher Patriotenbund
 Leipzig, Blücherstr. 11
 und alle besseren Lottergeschäfte.
 Auf 10 Lose ein Frellos.

Martin Sommerlandt

Leipzig-Reudnitz

Gerichtsweg No. 11, I. Etage, Ecke Nostitz-Str.

Billigste Bezugsquelle von

Manufaktur-, Leinen- und Baumwollwaren,

..... Kleiderstoffen.

Kattune, bedruckte Stoffe und Reste.

Corona-Räder

sind die erfolgreichsten. Die hervor-
 ragendsten Rennen wurden von Robl
 und Rütt auf „Corona“ gewonnen.

Corona-Motorzweiräder

zeichnen sich durch zweckmässige
 Konstruktion, leichte Handhabung,
 grösste Haltbarkeit u. vollkommene
 Betriebssicherheit aus.



„Jellus“-Ventil

sollte jeder Radler fahren.
 Leichtes Aufpumpen.
 Sichere Abdichtung.
 Einfach in der Handhabung
 und haltbar.

Franz Richter & Cie.

Köln a. Rh.

Deutsch. Reichspatent.

Abzeichen

Ehren- und Festzeichen,
 Bannernägel etc.

Neue Muster, solide Ware.

W. Helbing, Leipzig,

Burgstr. 22. Telefon 7621.
 Seit 8 Jahren Lieferant d. S. R.-B.



Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg

Herzogl. Sächs. Kunststickereianstalt

Gegründet 1857.

Radfahrer-Banner u. -Standarten.

==== Sämtliche Vereinsbedarfsartikel. ====
 Kataloge gratis und franko.

Albrecht & Gehlert, Leipzig

Gutenbergstr. 3.

Spezial-Fahrrad-Reparatur-Anstalt.

Günstigste Bezugsquelle für Fahrräder
 und deren Zubehörteile.

..... Preisliste gratis und franko.

Emil Richter-Sips

Leutzsch.

Fahrrad- u. Nähmaschinen-
 Handlung.

Besteingerichtete Reparatur-
 werkstatt am Platze.

Otto Ritter * L.-Anger- Crottendorf

vom 1. März 1903 ab

— Zweinaundorferstr. 64a. —

Fahrrad- u. Nähmaschinenhandlung
 Reparatur-Werkstatt.

Vertreter von:

Original-Claes-Pfeil-Fahrrädern.

Wo kehre ich ein? — Wo habe ich die beste Verpflegung?

Restaurant „Goldener Löwe“

Möckern b. Leipzig
 Empfehle den geehrten
 Radfahrern meine freundlich.
Lokalitäten.

H. Biere. Vorzügliche Küche.
 Bundeswirt Martini.

Bundesrestaurant Wilhelmshöhe, Borna.



Reizend gelegen und für
 Sommerfestlichkeiten
 besonders zu empfehlen.
 Schöner Saal. Schattiger Garten.
 Vorzügliche Küche.
 Hochfeine Biere u. Weine
 „All Heil!“

H. Augustin, Bezirksvertr. d. S. R.-B.

Dieser Raum kostet bei
 10mal. Erscheinen der Anzeige
 5 Mk.
 20mal. Erscheinen der Anzeige
 10 Mk.

Goldener Anker, Möckern b. Leipzig

empfiehlt sein
**Konzert- u. Ball-
 Etablissement**
 den geehrten Sportskameraden
 Klub-Lokal des Radfahrer-
 vereins zu Möckern.
 Wilh. Hamel, Bundeswirt.

„Bergschlösschen“

Gross-Wiederitzsch
 Konzert- u. Balllokal I. Ranges,
 viel besucht von Radfahrern,
 kleine und grosse Vereins-
 zimmer mit Instrumenten,
 empfiehlt sich den geehrten
 Radfahrern.
 Franz Vater.

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint alle 14 Tage Sonnabends. ====

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Geschäftsstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes, Leipzig, Hohestrasse 48, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Radfahrer-Zeitung bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstage.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.; $\frac{1}{4}$ Seite M. 80; $\frac{1}{2}$ Seite M. 40; bei 6 maliger Aufgabe 25 %, bei 12 maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$ %, bei 26 maliger Aufgabe 50 % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3 zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor d. Erscheinungstage.

Amateur-Rennfahrer

von Rob. Höfer.

(Nachdruck verboten.)

Auf der kürzlich abgehaltenen Versammlung des Verbands Deutscher Radrennbahnen ist wieder einmal die leidige Frage des Amateur-Rennfahrers angeschnitten worden mit dem Resultate, dass der grösste Teil der Rennbahnen, allen voran die der Grossstädte, wie schon früher, dem Amateur-Rennsport abweisend gegenüber standen und erklärten, Amateure überhaupt nicht mehr anerkennen zu wollen, da jene Fahrer, welche noch Anspruch auf diese Bezeichnung erheben, dabei Sonntag für Sonntag mit dem dazu gehörigen Schrittmacher-Apparat etc. an ersten Konkurrenzen teilnehmen, nur als verkappte Berufsfahrer anzusehen seien.

Diese Auffassung ist leider durchaus berechtigt, soweit erstklassige Amateur-Konkurrenzen in Frage kommen, denn wer heutzutage in gedachter Weise den Rennsport betreiben will, der muss nicht allein seine Person voll und ganz in den Dienst der Sache stellen, sondern er muss auch über einen grossen Geldbeutel verfügen, um die Aufwendungen, welche die Teilnahme an grossen Rennen erfordern, bestreiten zu können.

Diese Ausgaben, welche jeder bessere Rennfahrer zur Aufrechterhaltung des Rennsports machen muss, stehen aber bei den meisten Amateur-Rennfahrern in schreiendem Missverhältnis zu ihrer sozialen Stellung und ihrer Lebenshaltung, vor dem Eintritte in das Rennwesen, sodass die Annahme, der Rennbetrieb werde ihnen nur ermöglicht durch wesentliche Zuwendungen von dritter Seite aus, ihre volle Berechtigung hat. Die Annahme derartiger Unterstützungen ist aber unvereinbar mit dem Begriff „Amateur“, sie ist durchaus unzulässig.

Wie die Beispiele zeigen, ist es jedoch sehr schwer den Zufluss unberechtigter Zuweisungen resp. deren Annahme nachzuweisen, und daher kommt es, dass die verkappten Berufsfahrer meist längere Zeit unter falscher Flagge segeln können.

Unter diesen unerquicklichen Umständen kann man es den grossen Bahnen nicht verdenken, wenn sie reinen Tisch machen wollen.

Anders liegen jedoch die Verhältnisse für die kleinen Bahnen, besonders in der Provinz. Diese verfügen fast alle über einen Stamm wirklicher,

allerdings zweit- und drittklassiger Amateure, welche gerade durch ihre niedrigere Klasse die beste Gewähr für die einwandfreie Amateurschaft bieten.

Mit Hilfe dieser Amateure, die zudem meist Mitglieder von Radfahrer-Verbänden des betreffenden Bezirks sind, können die Provinzbahnen ohne grosse Unkosten ganz hübsche Rennen veranstalten, welche sich jederzeit, schon aus Lokalpatriotismus für den einen oder anderen Fahrer, stets eines guten Besuchs erfreuen.

Wenn derartige Rennen auch nicht erstklassig sind, so bieten sie doch ein Bild regen Wettstreits. Da wird noch im ehrlichen, heissen Kampfe um den Sieg gerungen, dass man seine helle Freude daran hat und lebhaft erinnert wird an die unvergesslich schönen Zeiten des reinen Amateur-Radsports bei Aufkommen des Radfahrens Mitte der 80er Jahre.

Die kleinen Bahnen haben daher natürlich ein reges Interesse, die Amateur-Rennfahrer nicht von der Bildfläche verschwinden zu sehen, und ihren Vorstellungen ist es zu verdanken, wenn der Verband der Radrennbahnen noch kein Ende gemacht hat.

Nach Lage der Sache ist es nicht unschwer Amateur gedachter Art zu sein. Der grosse teure Renn-Apparat braucht nicht gehalten zu werden, womit der grösste Teil der Unkosten wegfällt, man verlässt sich ganz auf sich selbst, benutzt nur passende Gelegenheiten zum starten und trainiert dazu in der freien Zeit. Der Rennsport wird sonach in natürlichster Form betrieben; die Fahrer sind ganz einwandfrei. Von rein sportlichem Standpunkt aus muss allerdings bedauert werden, dass der reine deutsche Amateur der Rennbahn nicht I. Klasse ist, dass der Amateur-Rennsport nur durch Fahrer untergeordneter Klasse repräsentiert wird. Deshalb sollten Mittel und Wege gefunden werden, hierin Wandel zum Besseren zu schaffen.

Die Radfahrer-Verbände beginnen ja nachgerade wieder mehr Interesse für den Rennsport zu zeigen, was umso erfreulicher ist, als eine Hebung des reinen Amateurismus auf die höchste Stufe, nur durch Mitwirkung der Vereinigungen erzielt werden kann. Nur unter der Aegide der Vereine kann ein wirklicher Amateurismus erblühen und existieren.

Die Vereine müssten ihre besten Fahrer unter den Klubfarben starten lassen, sie müssen den Rennfahrern alle Mittel zur Aufrechterhaltung des Rennbetriebes gewähren, den Schrittmacher-Apparat stellen etc., überhaupt alles tun, was den Rennen

förderlich sein kann und zum Erfolge verhilft. Die event. Preise müssen dagegen in den Besitz des Vereins übergehen, wie es beim Rudersport schon immer war.

Einzig auf dieser Grundlage lässt sich wieder ein gesunder, reiner Amateur-Radrennsport schaffen. Mögen die berufenen Kreise hierzu das ihrige beitragen.



Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Verwaltungsstelle: **Gustav Baumann**, 1. Vorsitzender; **R. Fänder**, 2. Vorsitzender;

Richard Seyffarth, 1. Schriftführer; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister;

Robert Weniger, 1. Vorsitzender des Sportausschusses.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, II.

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

An die Herren **Vorsitzenden** und **Schriftführer** der **Bezirke** und **Vereine** richten wir die höfliche Bitte, mit der **Einsendung ihrer Listen** uns besser zu unterstützen und die Bekanntmachung in No. 3 zu beachten.

a) Bezirke.

Genauere Angabe der Namen, Stand, Ort, Strasse und Nummer der **neugewählten Bezirksvorstandschaft** und **sämtlicher Ortsvertreter, Bundeswirte, Reparaturwerkstätten.**

b) Bundes- und bundesangehörige Vereine.

1. Ort, in welchem der Verein seinen Sitz hat. 2. Name des Vereins. 3. Ob Bundes- oder bundesangehöriger Verein (siehe Satzungen Seite 6. II. Vereine, Abs. 2 und 5). 4. Zahl der Mitglieder. 5. Wieviel Bundesmitglieder, wieviel Nichtbundesmitglieder. 6. Gründungsjahr und Tag. 7. Vereinslokal. 8. Wann finden die Sitzungen statt. 9. Ob im Besitze eines Banners. 10. Genaue Angabe der gesamten Vorstandschaft mit Angabe des Namens, Stands, Wohnorts, Strasse und Nummer. Ferner Ortsvertreter, Bundeswirte und Reparaturwerkstätten.

Die Listen müssen bis spätestens Ende Februar an die Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestr. 48, eingesandt werden.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung.

Donnerstag, den 26. März 1903, abends 8 Uhr, im Hotel „Stadt Nürnberg“, Leipzig, Bayerischestrasse 8/10.

Bestätigungen.

Neue Ortsvertreter sind für vorstehende Orte vom Bundesvorstand bestätigt worden:

für Eppendorf: Heinr. Schlesinger,	für Chemnitz-Gablenz: Osk. Haase,	für Rochlitz: August Jakob,
„ Mutzsch: Jul. Höppner,	„ Groitzsch: Ludw. Plötzke,	„ Grimma: Louis Rothe,
„ Neustadt i. S.: Paul Knüpfer,	„ Königswalde: Ed. Kiessling,	„ Ramsdorf: Rich. Krug.
„ Pausa i. V.: Osk. Morgeneyer,	„ Bernsdorf i. E.: Otto Steinbach,	

Als **Rennfahrwart** wurde bestätigt: Julius Engemann, Leipzig.

Ehren-Diplome erhielten für Mitglieder-Werbung im Jahre 1902 folgende Bundeskameraden:

Arno Metsch, Borna,	Julius Uhlemann, Dresden,	Carl Losch, Zittau,
Wilh. Böhme, Lobstädt,	Paul Böhme, Chemnitz,	Arno Degenhardt, Wilkau i. S.,
Ernst Döbik, Dresden,	Max Meyer, Grimma,	Herm. Koethnig, Zwenkau,
Paul Thümmel, Thurm b. Glauchau,	Paul Müller, Chemnitz,	Arth. Thierbach, Liebertwolkwitz,
Alb. Feustel, Brand bei Zwickau,	W. Catterfeld, Leipzig,	Fritz Seifert, Leipzig,
Rob. Müller, Leipzig,	Walter Brause, Oetsch,	R.-V. Wettin, Zwickau.
Gust. Tischendorf, Leisnig,	Johann Witek, Bautzen,	
Adolf Schön, Werdau,	Alwin Teich, Bischofswerda,	

Neu gemeldete Mitglieder für 1903.

No. 8576-8605, sowie 5 unter alter No.

Die Aufnahmen gelten als einwandfrei, wenn innerhalb 14 Tagen, nach Veröffentlichung, begründeter schriftlicher Einspruch nicht erhoben worden ist.

Bezirk Bautzen.

8587. Hermann Niemez, Schlosser, Bautzen, Grosse Brüdergasse 20 II.

Bezirk Borna.

8592. Friedrich Seidel, Maurer, Lobstädt, Neumarkt.
8591. Joseph Freydhof, Obermüller, Kl.-Zössen b. Lobstädt.
8599. Curt Kupfer, Borna.
5891. (Alte No.) Siegfried Walch, Hotelier, Frohburg, Markt.

Bezirk Chemnitz.

8598. Paul Langer, Restaurateur, Grüna b. Chemnitz.

Bezirk Dresden.

8578. Hermann Jurk, Kohlenhändler, Trachau b. Dresden, Leipzigerstrasse 25.

8576. Richard Richter, Gastwirt „Ratskeller“ Radeburg, am Markt.

8601. Frl. Wilhelmine Mitschke, Dresden, Markgrafenstr. 46. Unter alter Nummer aufgenommen: Carl Ramm, Fahrradhändler, Dresden-A., Albrechtstrasse 9 b.

Bezirk Döbeln.

8604. Ramund Th. Schneider, Restaurateur, Waldheim, Dresdnerstrasse 14.

8603. Frl. Elsa Bungart, Waldheim, Dresdnerstr. 14.

Bezirk Leipzig.

8594. Richard Donner, Techniker, Mölkau No. 24 b.

8593. Max Andrae, Fahrradhändler, Leipzig-Reudnitz, Mühlstrasse 12 III.

8590. Martha Blobel, Leipzig, Dufourstr. 14 b.

8589. Frau Hulda Köhler, Leipzig, Promenadenstr. 16 II.

5011. Karl Nuss, Gastechnik, Leipzig, Sternwartenstr. 2.

8584. Carl Schöppe, Café Schöppe, Oetzsch bei Leipzig, Hauptstrasse 47.

8588. Frau Dr. Clara Schönherr, Leipzig, Hohestr. 37 I.

8602. Carl Nietmann, Gastwirt, Grossstädteln.

Bezirk Leisnig-Döbeln.8585. Wilhelm Uthardt, Brennmeister, Podelwitz (Post Tann-
dorf).**Bezirk Oberes Vogtland.**8583. Alfred Döbel, Restaurateur „Hotel Deutscher Kaiser“,
Markneukirchen.8582. Theod. Knüpfer, Saitenmacher, Markneukirchen, Bahn-
hofstrasse.**Bezirk Pleiessenthal.**

7941. Rich. Wurziger, Färber, Ruppertsgrün b. Werdau No. 15.

Bezirk Plauen.8577. Arno Luwold, Schiffchensticker, Pausa i. V., Oberer
Graben.

8600. Emil Böhm, Plauen i. V., Neustr. 20.

Bezirk Wurzen-Grimma.

8579. Bruno Schönfeld, Gastwirt, Grimma, Brückenstrasse.

Bezirk Zittau8586. Wilhelm Bartsch, Fleischer, Gross-Schönau, Blumen-
strasse 731.

8580. Julius Falke, Bildhauer, Zittau.

8597. Reinhard Förster, Gasthofsbesitzer, Jonsdorf b. Zittau.

8595. Oswald Goldberg, Gasthofsbesitzer „Zur Gondelfahrt“,
Neu-Jonsdorf.

3634. Oscar Krämer, Photograph, Zittau, Aeuß. Weberstr. 67.

8596. Aug. Liepelt, Kaufmann, Jonsdorf b. Zittau.

8581. Gustav Menzel, Gasthofsbesitzer „Bundes-Gasthof“,
Poritsch.

8605. J. Rob. Schulze, Gastwirt, Zittau, Lindenstrasse.

Erneuerung der Mitgliedschaft für 1903.

Wir erlauben uns hiermit noch darauf aufmerksam zu machen, dass die Frist zur Erneuerung der Mitgliedschaft für das Jahr 1903 mit dem 15. Februar abgelaufen ist und bitten diejenigen verehrl. Mitglieder, welche bis jetzt noch nicht erneuert haben, ihren Jahresbeitrag von **Mk. 6.-** umgehend an unsern Bundes-Zahlmeister Herrn **Wilhelm Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3. II** franko einzusenden, andernfalls wir uns erlauben werden, den Betrag per Postnachnahme zu erheben. Gleichzeitig bitten wir die Herren Bezirks- und Clubzahlmeister, welche Mitgliedszeichen behufs Inkassò empfangen haben, um gefl. ungehende Einsendung ihrer Abrechnung und Kasse, damit durch den Versandt der Nachnahme keine Unannehmlichkeiten entstehen.

Austrittserklärungen für das Jahr 1903 können auf keinen Fall mehr angenommen werden.

Zeitungsausschussitzung.

Donnerstag, den 19. März, abends 8 Uhr im Hotel „Stadt Nürnberg“, Leipzig, Bayerische Strasse 8/10.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Auf zur Bundes-Osterwanderfahrt nach Dresden.

Anlässlich der am 1. Osterfeiertag, abends, stattfindenden **Bannerweihe des Bezirks Dresden** hat der Sportausschuss mit Genehmigung des Bundesvorstandes eine Bundes-Wanderfahrt nach Dresden angesetzt.

Wir wollen nicht verfehlen, um eine recht zahlreiche Beteiligung zu bitten, um so mehr, als unsere Dresdener Bundeskameraden alles aufbieten werden, um uns dort recht genussreiche Stunden zu bereiten.

Die Herren Bezirks- und Vereinswarte wollen die Strecken so wählen und die Fahrzeiten so einrichten, dass möglichst ein geschlossenes und frühzeitiges Eintreffen in Dresden erfolgen kann.

Am 2. Feiertag Gesellschaftstour nach der Sächsischen Schweiz.

Programm folgt in nächster Nummer.

I. Bundes-Preiswanderfahrt nach Dresden am 12. April 1903**Ausschreibung.**

Offen: ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B.
Zulässig: sind nur einsitzige übersetzte Zweiräder ohne Kraftbetrieb.

Die Fahrzeiten: sind nach der gegebenen Vorschrift einzuhalten (siehe Vorschrift u. Wertung bei Bundes-Wanderfahrten).

Bestätigungen: haben von 25 zu 25 Km. zu erfolgen.

Einsatz: pro Fahrer 50 Pfg.

Ziel: Hotel „Deutscher Kaiser“, Dresden-Pieschen.

Preise: Die Fahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben (siehe Vorschrift und Wertung bei Bundes-Wanderfahrten.)

Nennungen: sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag, den 5. April, mittags 12 Uhr, beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestr. 48 einzureichen. „All Heil!“
Robert Weniger.

Ausschreibungen.**Wettbewerb um die meistgefahrenen Kilometer.**

Hierdurch gebe ich bekannt, dass der Bund auch in diesem Jahre **diejenigen Bundesmitglieder** mit Ehrenzeichen auszeichnet, welche in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober d. J. in Sparte A mindestens 4000 km und in Sparte B 2000 km auf dem einsitzigen Zweirade, vorschriftsmässig bestätigt, nachweisen. (Sparte A Alltags Touren, Sparte B Sonntagstouren.)

Siehe Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. unter B, Seite 25/27.

Gleichzeitig mache ich die geehrten Bundeskameraden aufmerksam, dass sie, sobald sie in den Wettbewerb um die meisten Kilometer (Gesamt-Jahresleistung, 1. April bis 31. Oktober) eintreten wollen, dies von jetzt ab vorher **schriftlich bei mir anzumelden haben**. Die Namen der Bewerber werden in der nächstfolgenden Nummer der Bundeszeitung bekannt gegeben.

Dem Fahrwart desjenigen Bezirks, welchem der Bewerber angehört, ist es gestattet, monatlich einmal das Tourenbescheinigungsbuch sich zur Durchsicht vorlegen zu lassen; dem Bundestourenfahrwart und den Mitgliedern des Sport-Ausschusses steht dieses Recht jederzeit zu.

Fahrten-Bestätigungsbücher sind vom 1. März ab vom **Bundestourenfahrwart Robert Weniger (Geschäftsstelle des Sport-Ausschusses: Hohestr. 48)** gegen Einsendung von 30 Pfg. für das erste Bestätigungsbuch zu entnehmen.

Benötigt ein Bewerber mehrere solcher Bücher, so veranlasst obige Bundesbehörde die **kostenlose** Ueberweisung eines weiteren Exemplars, doch muss das vollgeschriebene Buch innerhalb 48 Stunden nach Empfang des neuen Buches eingesandt werden. (Eingeschriebener Brief).

Die Bestätigungsbücher sind und bleiben Eigentum des Bundes. (Abänderung § 4 Abs. 2 muss heissen: Die beste Leistung aller Preisbewerber wird mit vergoldetem Ehrenzeichen ausgezeichnet, Mindestleistung jedoch 1.000 km in Sparte A, und 5000 km in Sparte B.)

Sparte C. Wertung und Auszeichnung bei Bundes-Wanderfahrten.

Vorschrift und Wertung.

Jeder Fahrer hat den Ausweis auf dem Bescheinigungsbogen, welche vom Sportausschuss zu beziehen sind, zu erbringen.

Gewertet werden die zurückgelegten Kilometer des **direkten Weges** vom Wohnsitze des Preisbewerbers bis zum Zielorte. Ausserdem müssen folgende Zeiten eingehalten werden:

Bei Entfernung bis 50 Kilometer 4 Minuten pro Kilometer.
 von 50 u. darüber 5 " " "

Es werden ausgezeichnet alle diejenigen Einzelfahrer, welche die Mindestleistung von insgesamt 300 Kilometern im Jahre 1903 in den vom Bunde veranstalteten Wanderfahrten erreichen und die festgesetzten Zeiten eingehalten haben und zwar: mit 1. Preisen Mindestleistung 400 Kilometer, mit 2. Preisen Mindestleistung 350 Kilometer und mit 3. Preisen Mindestleistung 300 Kilometer. Die höchste Leistung wird mit einem vergoldeten Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Allgemeines.

Bei Ankunft am Ziel haben die Fahrer resp. der Fahrwart die ehrenwörtliche schriftliche Erklärung abzugeben, dass sie die Strecke auf dem Rade ohne irgend welche unerlaubten Hilfsmittel zurückgelegt haben. Jeder Fahrer resp. Vereinsfahrwart hat eine genaue Entfernungsberechnung der zurückgelegten Tour einzureichen.

Teilnehmer an den Vereinsfahrten werden nicht persönlich prämiert (mit Ausnahme des 1. siegenden Vereins).

Sparte D. Reisetouren.

Siehe Seite 30 unserer Wettfahrbestimmungen.

NB. Ueber gemeinsame Reisetouren werden wir später in der Bundeszeitung Ausschreibungen erlassen.

Bekanntmachung!

Allen werten Bundeskameraden geben wir Gelegenheit, vom Nachstehenden recht reichlichen Gebrauch zu machen und die Vorteile, welche ihnen geboten werden, zu benutzen.

Es giebt der Sportausschuss zu Vorzugspreisen ab:

1. **Tourenbuch vom Königreich Sachsen** M. 1,50.

1a. **Deutsche Strassenprofilkarten für Radfahrer** in 82 Sektionen, aufgezogen die Sektion zu M. 0,50. Doppelblätter Schweiz, Tirol, Steiermark à M. 1,—.

2. **Spezielle Radfahrer-Karte vom Königreich Sachsen** und angrenzenden Ländern M. 1,20.

3. **Diplome** für Korso-, Kunst- und Reigenfahren sowie für Bahnfahren à Stück M. 2,—.

4. Es sind ferner zu beziehen die **Grenzkarten** für den zollfreien Grenzverkehr nach Oesterreich, Italien, Schweiz, Frankreich, Norwegen und Belgien. (Siehe Wanderfahrbestimmungen Seite 65 und 66.)

5. Ferner liefern wir Schilder für **Reparaturwerkstätten, Gasthöfe und Gastwirtschaften** à M. 2,—. Ortsvertreter- und Auskunftsstellenschilder werden unentgeltlich abgegeben.

6. **Warnungstafeln** für gefährliche Strassenstellen geben wir unentgeltlich ab, wenn Bezeichnung des Ortes angegeben wird.

7. und 8. **Herren-Ausweise** sowie **Touren-Bestätigungsbücher** sind gleichfalls durch die Geschäftsstelle des Sportausschusses zu beziehen.

Wir bitten genau die Vorschriften über angeführte Punkte im Handbuch und die Wanderfahrbestimmungen zu beachten, sowie die Formulare zu beziehen und Portospesen beizufügen.

Grenzkarten haben nur für das laufende Jahr Giltigkeit.

Die Wanderfahrt am 16. August ist nach Werdau bestimmt.

Der Sportausschuss des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Robert Weniger, Vorsitzender.

Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Die Herren Bezirks- und Vereinsschriftführer sind für ihre Einsendungen verantwortlich.

Die Herren Bezirks- und Vereins-Schriftführer werden hierdurch wiederholt angewiesen, ihre Berichte kurz und sachlich zu halten, andernfalls dieselben gekürzt werden müssen.
 G. Baumann, 1. Vorsitzender.

Bezirk Bautzen.

Protokoll der **Bezirks-Hauptversammlung** Bautzen, am 22. Februar. Bezirks-Vertreter Wittek eröffnete die Versammlung, begrüßte die Bundeskameraden, vor allem Herrn Neustadt-Zittau, welcher zu dieser Versammlung vom Bundesvorstand erschienen war. Punkt 1. Herr Heinrich stellt den Antrag, es soll ein Schreiben an den Bund gerichtet werden, dass vom Bund die Sache in der Grenzüberschreitung nach Oesterreich den Nichtmitgliedern etwas schwerer gemacht wird, denn bisher hatten selbige stets ohne jeden Ausweis die Erlaubnis bekommen. Kassierer R. Fuchs stellt den Antrag, dass zwei Kassen-Revisionen gewählt werden. Die Wahl betrifft die Herren Steglik und Mulke. Die Kasse ist für richtig befunden und der Kassierer wurde seines Amtes entlastet. Punkt 2. Unter „Verschiedenes“ bringt Herr Neustadt vor, dass vom Bezirk Zittau eine 6 Stunden-Kontrolltour geplant ist, welcher sich die Ostbezirke anschließen sollen, und wird mit Interesse beigestimmt. Punkt 3. Neuwahl. Als Bezirksvertreter Johann Wittek, Schriftführer Paul Mulke, Fahrwart Otto Hempel, Kassierer Oswald

Steglik, Ortsvertreter für Bautzen Richard Fuchs. Die übrigen Ortsvertreter sollen die alten bleiben, nur für Oberurgig wird Johann Steglik gewählt. Herr Neustadt beglückwünscht die neue Vorstandschaft, ermahnt sie zum weiteren Arbeiten für den Bund. Hierauf Schluss der Versammlung 5¹⁵ Uhr. Mit treudeutschem „All Heil!“

Oskar Hempel.

Bezirk Borna.

Freitag, den 20. März, findet Bezirksversammlung im Restaurant „Sächsischer Reiter“ W. Lange, Borna, Weststrasse, statt. Anfang abends 8 Uhr. Aller Erscheinen dringend erwünscht.

All Heil!

H. Augustin, Bezirksvertreter.



R.-Cl. „Germania“ Lobstädt. Werte Sports- und Bundeskameraden! Hiermit beehren wir uns, Sie zu der am Himmelfahrtsfest, 21. Mai 1903, von nachmittags 2 Uhr, an stattfindenden „Bannerweihe“ verbunden mit Preiskorso u. Preisreigenaufführungen im grossen Festsaal des Gasthofes zur „Stadt Altenburg“, Hauptstrasse, hier, ganz ergebenst einzuladen.

Indem wir bemüht sein werden, Ihnen recht angenehm vergnügte Stunden zu bereiten, begrüßen wir Sie im Voraus mit sportlichem Gruss „All Heil!“ (Ausschreibung in nächster Nummer.)

Der Gesamtvorstand
des R.-Cl. „Germania“ Lobstädt.

NB. Allen werten Mitgliedern hierdurch zu wissen, dass unser Klub-Kalender 1903 in der Monatsversammlung am 2. April bei Zechendorf von einem Jeden in Empfang genommen werden kann. Beigetreten sind unserm Klub die Herren Jahr, Kupper, Freydhof, Bühlmann, Gebrüder Hellriegel, Faugler und Hartmann. Den neuen Mitgliedern ein „All Heil!“ Die nächsten Ausfahrten sind zu unseren Bundeskameraden nach Gross- und Kleinzossen, Pürsten, Bergisdorf, Genandorf und Görnitz beschlossen worden, wozu um starke Beteiligung gebeten wird.

Bezirk Chemnitz.

Ortsverein Chemnitz. Monatsversammlung am 4. März abends 9 Uhr im „Hohenzollern.“ In der heutigen Versammlung wurde beschlossen, die Wanderfahrten, welche der Bund für dieses Jahr beschlossen hat, in unser Fahrprogramm aufzunehmen. Punkt 3, Prämierung der meistgefahrenen Kilometer durch 3 Ehrenzeichen, wurde einstimmig angenommen. Es werden nur die Ausfahrten gewertet, welche der Ortsverein veranstaltet und nur vom Ort nach Ziel, nach Kilometer und Punkten. Punkt 4, Prämierung der meistbesuchten Versammlungen durch Diplome wurde genehmigt. Ferner wurde beschlossen, den Teilnehmern an der Pfingstwanderfahrt 2 Mark aus der Kasse zu geben, sie müssen aber 1 Jahr Mitglied sein. Schluss der Versammlung 11 Uhr.
Gustav Schneider, Vorsitzender.

Bezirk Döbeln-Leisnig.

Die Sonntag, den 15. Februar 1903, nach Brösen einberufene Bezirks-Versammlung war zufolge der schlechten Witterung sehr schwach besucht. Nachdem die Versammlung eröffnet und die Anwesenden begrüßt waren, gab der Bezirks-Vertreter Herr Tischendorf die vom Sächsischen Radfahrer-Bund abgehaltenen Sitzungen, sowie den Jahresbericht des Kartells des deutsch-österreichischen Radfahrer-Verbands bekannt.

Zu der nächsten Bezirks-Versammlung, welche Sonntag, den 22. März cr., im Bundes-Hotel „Ratskeller Leisnig“ stattfindet, bittet Herr Tischendorf um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.

Gustav Tischendorf, Bez.-Vertreter,
Wilh. Mettendorf, Bez.-Schriftführer.

Bezirk Dresden.

Werte Bundeskameraden des Bezirkes Dresden! Die Zeit, wo wir unsere Ausfahrten und sportlichen Veranstaltungen beginnen, rückt immer näher. Wir wollen hierdurch sämtliche Bundes- und Sportskameraden des Bezirkes darauf aufmerksam machen, zumal sich unter diesen Veranstaltungen solche von höchster Wichtigkeit im sportlichen Leben befinden, dass unsere 1. diesjährige Ausfahrt am 29. März, vormittags und zwar in das Seifersdorfer Tal stattfindet. Start: 7 Uhr: Albertplatz (Theater).

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, dass die Abfahrten stets pünktlich stattfinden werden, und bitten zugleich um recht zahlreiche Beteiligung. Wir wünschen, dass unsere Mitglieder durch zahlreiches Erscheinen ihr Interesse zeigen, welches sie den Bezirksveranstaltungen entgegenbringen. Für angenehme Unterhaltung bei den Ausfahrten werden wir, wenn irgend möglich, sorgen. Mit sportlichem Grusse zeichnen
die Fahrwarte

Bruno Wolf. A. Hannusch.

Bezirks-Versammlung am 26. Februar 1903.

Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Bannerweihe resp. Saalfest. 3. Verschiedenes.

1. Verschied. Geschäftsempfehlungen und ein Schreiben vom Bundesvorstand, welches der Vorsitzende den Mitgliedern vorliest, worin dem Bezirk Dresden mitgeteilt wird, dass der Sp. A. eine Zusage zu einer Reigenmeisterschaft nicht geben könne, welches von den Anwesenden mit sehr gemischten Gefühlen aufgenommen wurde, da es den Anschein

hat, dass der Bez. Dresden recht stiefmütterlich vom Bunde behandelt wird (Wird wohl nicht ganz zutreffend sein. D. Schriftl.) 2. Wurde beschlossen, die Anzahl der Karten und Programme den früheren Festen angemessen zu bestellen, auch wurden versch. Veranstaltungen dem Vorstände resp. einigen Mitgl. überlassen. Die Ausfahrt für den 2. Feiertag soll per Rad und per Schiff nach der sächs. Schweiz sein. 3. Herr Grützner brachte die Lokalfrage in Anregung. Herr Kolbe versicherte uns persönlich, dass uns das Zimmer jederzeit zur Verfügung stehe, darauf wurde beschlossen, das Lokal weiter zu behalten.

Julius Uhlemann, 1. Vors.
Herm. Böhm, 1. Schriftf.

R.-C. „Albatross“, gegründet 1899. Bundesverein. Vereinslokal: Fuchsbau, Kreuzstr. 2, I. Etage. Versamml. finden jeden Freitag abends 9 Uhr statt. Es wurden einstimmig die Herren Adolf Bitterlich und Otto Kroll aufgenommen, selbige haben sich dem Bunde angeschlossen.

Ernst Döbik, Vors.
Paul Pangas, Schriftf.

Bezirk Leipzig.

Alle Zuschriften sind an den 1. Schriftführer Hans Bauer, Leipzig, Königstrasse 27, zu richten.

Die letzte Bezirksversammlung war sehr gut besucht und ging in überaus schneidiger und präziser Weise vor sich. Beschlossen wurde zum Stiftungsfest am 30. Oktober 1903 Hotel „Stadt Nürnberg“ zu nehmen und dasselbe sportlicher Natur zu veranstalten. Als ständige Bannerdeputation wurden gewählt die Herren Brales, Böttcher, Kreuzkamm, Löttsch, Salzmann und Preussner.

Kameraden! Die letzte Versammlung war wieder einmal denen von früheren Jahren gleichzustellen. Eintracht, Freundschaft und Gemütlichkeit, dieses hielt die Kameraden bis in die späte Nachtstunde zusammen und es wird auch fortan unser Bestreben sein, das zu pflegen. Einen neuen Ansporn soll der am Freitag, den 28. März cr., abends 8 Uhr im Hotel „Fürstenhof“ stattfindende Bierabend dazu geben und wird derselbe einen höchst originellen und fidelen Anstrich erhalten. Eilen Sie alle mit Freunden und Bekannten am 28. März nach dem „Fürstenhof“ und lassen Sie uns zusammen recht heitere Stunden da verleben.

Weiter bitten wir um zahlreichen Besuch der Veranstaltungen von „L.-West vom 20. März und Oetzsch 1903 am 23. März. All Heil!
Bernh. Böhm, 1. Bez.-Vertr.
Hans Bauer, 1. Bez.-Schriftf.

Einzelfahrer-Vereinigung. Alle Zuschriften und Beitrittserklärungen sind zu richten an Dr. med. Schönherr, Hohestrasse 37 I.

Seit der Gründung zählt die Vereinigung 25 Mitglieder bis jetzt. Es ist sehr erwünscht, dass sich dieser Vereinigung sämtliche Einzelfahrer und Einzelfahrerinnen anschließen.

Nächste offizielle Zusammenkunft: Montag, den 16. März 1903, Abends 9 Uhr, in Hotel „Stadt Nürnberg“, Bayerische Strasse.

Ausfahrten im März: Mittwoch, 18./3., nachmittags punkt 3 Uhr, nach Oberholz, Rückkunft 6 Uhr; Sonntag, 22./3., vorm. 9 Uhr, nach Forsthaus Raschwitz; Mittwoch, 25./3., nachm. 3 Uhr, nach Taucha; Sonntag, 29./3., vorm. 8 Uhr, nach Zwenkau. Versammlungsort für sämtliche Ausfahrten ist „Stadt Nürnberg.“

Die Nachmittagstouren werden von dem Unterzeichneten, die Sonntagstouren von Herrn Preussner geleitet.

Gäste, auch Damen herzlich willkommen! Zahlreiche Beteiligung der Mitglieder ist dringend erwünscht. Bei Regenwetter keine Ausfahrt.

Dr. med. Schönherr, Vorsitzender.

Ortsvertreter-Ausschuss im Bezirk Leipzig des S. R.-B. Achtung, Ortsvertreter! Dienstag, den 17. März cr., Abends 9 Uhr, findet im Hotel „Stadt Nürnberg“ die erste Ausschusssitzung statt und ist im Interesse der Sache eine zahlreiche Beteiligung seitens der bestätigten Ortsvertreter erwünscht.
I. A.: O. Bedrich.

Fahr.-Ausschuss des Bezirk Leipzig des S. R.-B. Zuschriften sind zu richten an den 1. Fahrwart P. Claus, Leipzig, Mozartstr. 11 II. Es wird hiermit nochmals auf die morgen Sonntag, den 15. März, vormittags präzise 11 Uhr beginnende Fahr.-Ausschuss-Sitzung hingewiesen. Versammlungslokal: „Café Metz“, Rathausring 13. P. Claus, 1. Fahrwart.



R.-V. „Wanderer“ Leipzig. Vereinslokal: Restaurant Beyer, Albertstrasse 40. Jeden ersten Montag im Monat Versammlung. In den Wintermonaten jeden Mittwoch Kegelabend. In den Sommermonaten jeden Sonntag und Mittwoch gemeinschaftliche Ausfahrten laut Tourenprogramm.

Unsere **Jahreshauptversammlung** findet am Montag, den 16. März, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Vereinslokal statt.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Bericht des Fahrwarts, 4. Neuwahlen, 5. Anträge.

Alle Zuschriften erbitten wir an unseren Schriftführer Rob. Weniger-Leipzig, Hohestrasse 48, zu richten.

Sportfreunde und Gönner, welche gesonnen sind, sich unserem Vereine als Mitglied anzuschließen, wollen sich bitte an den Mittwochabenden bei uns einfinden oder schriftlich anmelden.

Der Gesamtvorstand des R.-V. „Wanderer.“



R.-Cl. Leipzig-West 1892. Wir machen hiermit nochmals auf unser am 21. März in den Westend-Hallen, L.-Plagwitz, stattfindendes XI. Stiftungsfest aufmerksam. Dasselbe besteht aus Konzert, Kunst- und Reigenfahren, sowie Ball, unter gütiger Mitwirkung der Kunst- und Meisterschaftsfahrer Herren Gebr. Teichmann. Das Konzert wird von der Kapelle des Königl. Sächs. Artillerie-Reg. No. 78, Wurzen, ausgeführt. Bei dem vorzuführenden Kunstreigen werden die von dem Klub eigens hierzu geschaffenen Reigenmaschinen erstmalig in Aktion treten. Alle Bundes- und Sportskameraden sind herzlich willkommen und versprechen wir Allen einen recht genussreichen Abend. Mit sportlichem „All Heil!“

R. Grahl, Schriftf.

R.-C. „Habicht“, Leipzig. Sitzungen jeden Dienstag 9 Uhr, nach demselben gemütliches Beisammensein. Hauptversammlung am 31. März. Für den uns vom R.-V. „Hellas“ zu teil gewordenen werten Besuch unserer Versammlung nehmen wir Veranlassung, noch an dieser Stelle unsern Dank auszudrücken. Der „Habicht“ wird diese Ehre zu schätzen wissen.

Carl Kreutzkamm, I. Vors. Carl Kessler, Schriftf.

Unserm langjährigen, lieben I. Vorsitzenden Herrn C. Kreutzkamm zu seiner am 22. März mit Fräulein Ida Kunath stattfindenden Vermählung die innigsten Glückwünsche. Die Mitglieder des R.-V. „Habicht.“

R.-V. „Orpheus“ Oetzsch-Gautzsch. Vereinslokal „Zum Paradies“ Oetzsch. Vereinsabende jeden Donnerstag nach Erscheinen der Zeitung. Allen werten Bundes- und Sportskameraden zeigen wir ergebenst an, dass unsere Bannerweihe verbunden mit Preiskorso am 28. Juni cr. stattfindet. Alles weitere erfolgt später durch spezielle Einladungen und wir bitten die werten Vereine, diesen Tag für uns zu reservieren. Herrn Bedrich, welcher uns in letzter Versammlung durch seinen Besuch beehrte, für seine Ratschläge besten Dank. Mit sportlichem Gruss „All Heil!“

Alw. Weisenborn, Vors.
Walther Brause, Schriftf.

R.-V. „1900“, Oetzsch. Nächste Vereinssitzung findet Mittwoch, den 18. März, im „Restaurant zum Mittelpunkt“ statt. Wir machen nochmals auf unser am 22. März stattfindendes III. Stiftungsfest aufmerksam; gleichzeitig bitten wir diejenigen Vereine, welche im Besitz eines Banners

sind, selbiges zur Verschönerung des Festes mitzubringen, und hoffen, die Sportskameraden und Gönner unseres Vereins recht zahlreich begrüßen zu können.

Das Fest ist für unsere Gäste vollständig frei. Den Sportskameraden gilt als Ausweis das Vereinszeichen.

Mit sportlichem Gruss

Otto Türpe, Vorsitzender
Wilh. Schumann, Schriftführer.

R.-Cl. „Lyra“ Liebertwolkwitz, gegr. 1902.

Clublokal: Gasthof „zum Bahnhof“. Versammlungen jeden 1. Sonnabend im Monat. Gäste gern willkommen. Für den überaus zahlreichen Besuch unseres I. Wintervergnügens sagen wir hiermit allen Bundeskameraden, insbesondere dem Bundes-Bezirksvorstand verbindlichsten Dank. Herrn Bundespräsident G. Baumann sei gleichfalls für sein freundliches Erscheinen und seiner markigen Ansprache hiermit herzlichst gedankt. „All Heil!“

Hermann Leine, Schriftführer.

Bezirk Pleissental.

Bezirks-Versammlung am 1. März 1903. Bezirks-Vertreter Kamerad Schön eröffnete punkt 4 Uhr die gut besuchte Versammlung. Anlässlich des im Mai in Cursdorf stattfindenden Preiskorso werden nachstehende Herren gewählt. Als Schiedsrichter Ad. Schön, als Kampfrichter Ed. Heimbold, Lichtentanne, Osw. Schön, Werdau, Aug. Haass, Werdau, Richard Hodes, Neumark. Allmonatlich findet eine Bezirks-Ausfahrt statt. Die Osterausfahrt wird auf den 19. April verschoben. Die nächste Bezirks-Versammlung findet in Lichtentanne statt. All Heil!

Ad. Schön, Bez.-Vertreter.
Emil Schenker, i. St. d. Schriftw.

Hiermit werden die Kameraden freundlichst zu der am 5. April cr. nachmittags punkt 4 Uhr in Lichtentanne stattfindenden Bezirks-Versammlung eingeladen. Das Lokal wird in der nächsten Zeitung bekannt gegeben. All Heil!

Ad. Schön.

R.-V. „Radlerlust“ Cursdorf bei Werdau. Hiermit erlauben wir uns, alle lieben Bundes- und Bezirks-Kameraden freundlichst zu unserem am 10. Mai cr. stattfindenden Stiftungsfest, bestehend in Korso, Konzert und Ball einzuladen. Der Korso beginnt 3 Uhr nachmittags. All Heil!

Richard Pichler, Vors.

Bezirk Rochlitz.

Die nächste Bezirks-Versammlung findet Sonntag, den 15. März, von nachmittags 4 Uhr an in Schwarzbach statt. Um möglichst vollzähliges Erscheinen der Bezirkskameraden bittet und grüsst mit: All Heil!

F. W. König, Bez.-Vertr.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Donnerstag, den 19. März, Abends 8 Uhr, Bezirks-Versammlung, wozu die Herren Mitglieder gebeten werden recht zahlreich zu erscheinen.

L. Roth, Bezirks-Vertreter.

Völkerschlacht-Denkmal-Lotterie.

Ziehung vom 10.—13. Juni 1903. Eine Prämie von 75 000 Mk. sowie 15222 Gewinne in barem Gelde ohne jeden Abzug. **Bestellungen von auswärts** erfolgen am billigsten und sichersten auf dem Abschnitt der Postanweisung (bis 5 Mk. nur 10 Pfg. Porto). Losversand geschieht auch unter Nachnahme. Lose à 3 Mark, für Porto und Gewinnliste 30 Pfg. extra, sind zu beziehen durch:

Wilh. Vogt, Bundeszahlm., Leipzig, Kurprinzstr. 3, II.
Robert Weniger, Leipzig, Hohe Strasse 48.
Hager & Hörold, Markranstädt.

Rundschau.



Mr. Lemaitre, Zweiter im Bergrennen Nizza-La Turbie auf „Continental.“

Continental - Caoutchouc- und Guttapercha - Compagnie, Hannover. Aus dem demnächst erscheinenden Geschäftsbericht werden uns heute bereits folgende Zahlen bekannt, die wiederum von der weitgehenden Fürsorge der Verwaltung für ihre Arbeiter und Angestellte Zeugnis ablegen. Die letztjährige Generalversammlung bewilligte bekanntlich aus vorhandenen Fonds der Gesellschaft zur Bildung einer Pensions-, Wittwen- und Waisenkasse für die Beamten, Werkmeister und Vorarbeiter der Fabrik eine Summe von Mk. 300 000. Die regierungsseitige Genehmigung der Statuten, von der das Inkrafttreten der Kasse abhängig ist, ist für die allernächste Zeit zu erwarten. Für diesen Pensionsfonds beantragt die Verwaltung jetzt aufs neue eine Zuwendung in Höhe von Mk. 50 000. Der Fonds zur Verwendung zu Gunsten der Arbeiter erhält ebenfalls eine Zuwendung in Höhe von Mk. 50 000. Ausserdem wird neu gebildet ein Fonds zur Unterstützung an Witwen und Waisen verstorbener Arbeiter, und erhält dieser eine Zuwendung von insgesamt Mk. 70 000. Anlässlich der Generalversammlung soll an die Arbeiter, wie seit einer langen Reihe von Jahren, ein grösserer Betrag in bar verteilt

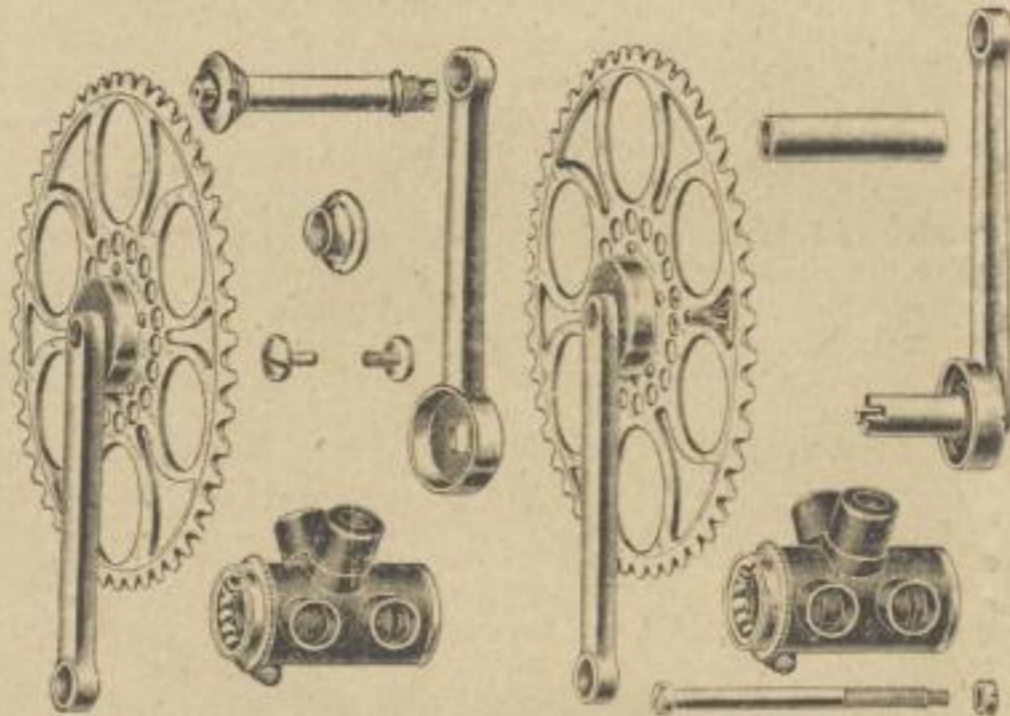


Baron De Forest in St. Pölten auf „Continental“ im Rennen „Paris-Wien“.

werden, und sind für das laufende Jahr hierfür Mk. 60 000 ausgesetzt. Der in letzter Zeit besonders in den Vordergrund getretenen Frage nach Errichtung von Arbeiterwohnungen hat die Verwaltung ihr besonderes Interesse zugewendet und wird dieselbe in der nächsten Generalversammlung beantragen, für den Ankauf der in Aussicht genommenen Grundstücke in Grösse von ca. 708 Quadratrudden, sowie für die zum Bau der Wohnungen erforderlichen Mittel eine sehr erhebliche Summe zu bewilligen. Als erste Rate sollen hierfür von dem vorjährigen Gewinn Mk. 100 000 entnommen werden. Ausser diesen sehr erheblichen Zuwendungen erhalten seit einer langen Reihe von Jahren sämtliche Werkmeister, Vorarbeiter und Arbeiter nach zehnjähriger Tätigkeit eine Lebensversicherungspolice im Betrage von Mk. 1500 zum Geschenk, und geht diese Police sofort in das Eigentum der Betroffenen über. Die Prämien werden, solange der Betreffende seine Stellung bei der Fabrik bekleidet, von der Fabrik bezahlt. Eingehenderen Bericht behalten wir uns bis nach Erscheinen des Geschäftsberichtes noch vor.

65 000 Fahrräder sind es etwa, welche das industrie-reiche Brandenburg a. H., die Metropole der Deutschen Fahrrad-Fabrikation, alljährlich hervorbringt und versendet, um wieder und wieder den glänzenden Ruf zu rechtfertigen, den das deutsche Fabrikat in aller Welt genießt. Unter den Firmen, welche in jeder Beziehung zu den ersten der Branche zählen und auch unter den drei Brandenburger Werken, welche sich in der Herstellung jener gewaltigen Anzahl Fahrräder teilen müssen die bekannten Excelsior-Fahrrad-Werke Gebr. Conrad & Patz an hervorragender Stelle genannt werden. Nicht nur in Deutschland, sondern auch weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus wird das Excelsior-Rad als eines der vorzüglichsten und daher auch beliebtesten geschätzt. Es vereinigt alle die Vorzüge in sich, die man billigerweise von einem Fahrrad erster Qualität erwarten darf. Die Firma kann, wie sie im Vorwort zu ihrem uns vorliegenden Kataloge für die neue Saison sagt, mit berechtigter Genugtuung auf das letzte Geschäftsjahr zurückblicken; ist es ihr doch trotz der noch immer nicht günstigen Lage der Fahrradbranche im allgemeinen gelungen, einen Mehrumsatz von ca. 3000 Maschinen zu erzielen, nachdem sie in der vorhergegangenen Saison eine Mehrproduktion von 2000 Rädern zu verzeichnen hatte. Der 1903 Katalog, den wir an dieser Stelle einer kurzen Besprechung unterziehen wollen, macht durch seine wirklich geschmackvolle Ausführung einen recht vorteilhaften Eindruck, der noch erhöht wird durch sein zweckmässiges handliches Format. — Ungemein reichhaltig ist sein Inhalt, der Zeugnis ablegt von der Leistungsfähigkeit der Firma. Hier findet jeder seinen Geschmack vertreten, denn die Auswahl ist in der Tat überraschend gross. Nach einer sehr ausführlich gehaltenen Einleitung, die ausgedehnte Abhandlungen bringt über das unter No. 160503 patentamtlich geschützte Excelsior-Tretkurbellager, welches bei den besseren Modellen zum Doppelglockenlager ohne Kurbelkeile ausgebildet ist, über die neuen Kugellaufringe, welche nicht nur in den Trittlagern, sondern auch in den Naben Verwendung finden, sowie ferner über die neue sehr hübsche und praktische Handhebelbremse u. s. w., folgen die wohl gelungenen Abbildungen und genauen Beschreibungen der verschiedenen Modelle. Nicht weniger als 19 in der Ausstattung mehr oder minder voneinander abweichende Maschinen für Herren und Damen, unter ihnen zwei Maschinen mit Freilauf, ausschaltbar und nicht ausschaltbar, von einfacher bis zu luxuriöser Ausstattung hat die Firma anzubieten. Weiter finden wir zwei Tandems und für ältere Herren, die den Radfahrersport mit besonderer Vorsicht betreiben wollen, ist ein Dreirad vorgesehen. Gepäckdreiräder fabriziert die Firma seit ihrem Bestehen als Spezialität und auch für die rad-fahrende Jugend ist gesorgt durch ein Knaben- und ein Mädchenrad. Sämtliche Modelle sind nach altbewährten Grundsätzen aus vorzüglichstem Material hergestellt und zeigen eine elegante ansprechende Bauart. Der leichte Lauf der Excelsior-Räder ist so allgemein bekannt, dass er eigentlich keiner besonderen Erwähnung bedarf. Eine Uebersetzungstabelle macht den Beschluss des Kataloges, dessen Durchsicht wir Fahrradhändlern und Radfahrern nur gelegentlichst empfehlen können.

The Premier Cycle Co. Ltd. Nürnberg bringt für Saison 1903 wieder verschiedene Neuheiten und Verbesserungen, unter welchen wir hauptsächlich die Doppelglockenlager mit ganzer oder geteilter Achse hervorheben. Die Doppelglockenlager sind von schmaler Form, sind also nicht von der breiten, plumpen Form, wie viele sonst auf den Markt gebrachten Doppelglockenlager, welche ein gar so unschönes Aussehen haben. Die Hauptsache aber ist die Konstruktion des Lagers und diese ist bei denselben die denkbar einfachste (also nicht komplizierte) und darum die zuverlässigste. Jeder Laie kommt mit diesem Doppelglockenlager leicht zurecht. Die meisten derartigen Lager müssen aber vollständig auseinander genommen werden, um den Conus zu stellen etc. Wieder andere sind mit einer Stellschraube zum Stellen versehen, diese Schraube geht leicht verloren. Alles dies ist bei den Lagern genannter Firma vermieden; dieselben sind von aussen leicht nachstellbar, ohne das Lager zu öffnen. Man



Doppelglockenlager
mit ganzer Achse.

Premier Doppelglockenlager
mit geteilter Achse.

hat nur die Klemmschraube unter dem Lagergehäuse zu lockern, worauf der Stellconus von aussen mit der Hand gerichtet wird. Diese Konstruktion verdient, wie jedermann einleuchtet, den Vorzug vor allen anderen Systemen. Diese Doppelglockenlager werden also den Ruf der Premier-Räder, die als leichtlaufend und solid überall bekannt sind, nur erhöhen. Wir machen ferner an dieser Stelle noch darauf aufmerksam, dass sämtliche Modelle auf Wunsch mit einem Freilauf mit Rücktrittsbremse (der sich immer mehr einführt) mit einem mässigen Aufschlag geliefert werden, und zwar mit den besten, gegenwärtig bekanntesten Freilauf mit Metallbremse. Die Räder können ferner mit der bekannten, patentierten Hinterradnabe mit Freilauf und doppelter Uebersetzung mit entsprechendem Aufschlag ausgestattet werden. Da diese Nabe keine Rücktrittsbremse hat, so kann auf Wunsch eine „Bowden“ Hinderradbremse zum billigsten Preis angebracht werden.

Die bedeutendsten Rennfahrer haben sich entschlossen, in diesem Jahre zu allen Rennen die berühmte Marke „Brennabor“ zu benutzen. So fahren in der Saison 1903 Arend, Dickentmann, Schilling, Käser, Peter, Kudela, Heller, Scheuermann, Althof, Orla Nord, Broka, Krause, Mulder, Horn, Samson, Mondt, Lasalle, Salzmann, Josef Fischer, Görnemann, van Schoonhoven, sowie die hervorragendsten Amateure „Brennabor.“ Es ist daher leicht zu ersehen, dass die Marke „Brennabor“ besondere hervorragende Eigenschaften besitzt, da sich die besten Fahrer zu diesem Fabrikate bekannt haben.

Wie schon berichtet, tagt vom 11. bis 14. Juli in Mannheim der achte Kongress der Allgemeinen Radfahrer-Union, der sich auch mit der Einigungsfrage aller deutschen Radler befassen wird. Das Protektorat hat der Grossherzog Friedrich von Baden übernommen und neben der Stiftung eines Ehrenpreises sein Erscheinen beim grossen Rad-, Automobil- und Wagen-Blumenkorso in Aussicht gestellt. Allen Radlern dürfte bekannt sein, dass der hohe Herr dem Sport sehr gewogen ist und dass unter seiner Regierung in Baden dem Radsport weitgehendste Konzessionen gemacht wurden. Möge die Anwesenheit des Miteinigens des deutschen Reiches von guter Vorbedeutung sein, dass auch bald ein einiges deutsches Radlerreich geschaffen wird. „All Heil!“

Paul Mündner schreibt den Brennabor-Fahrrad-Werken: „Ich sehe mich veranlasst, nach 10-jähriger Benutzung Ihres Fabrikates „Marke Brennabor“ ein Urteil zu fällen. Wie Sie wissen werden, benutzte ich bei der Distanz-Fahrt Wien-Berlin Ihr wertvolles Fabrikat. Bei diesem klassischen Rennen kam ich bei 135 Startenden als 6. an, dank der guten Bauart des Rades, ich wechselte nicht einmal die Maschine. Dann machte ich die Distanz-Fahrt mit Maastrich-Nymwegen, 265 km. Das Rennen gewann ich in der Welt-Rekord-Zeit von 9 Stunden 15 Min. Dann fuhr ich noch viele Rennen als wie: 12 und 24 Stunden-Touren, 100 km-Rennen, die ich meistens gewann. Dann muss ich noch bemerken, dass grosse Rennen Basel-Cleve, 620 km. Die Strecke bin ich in 30 Stunden gefahren ohne Schrittmacher, das sind Strecken, die man nur auf einem guten Fabrikate machen kann. Dann ging ich später zur Rennbahn über. Jeder der einigermaßen Sportsinteresse hat, kennt meine Erfolge und meinen Namen. Den Namen verdanke ich eben der Marke „Brennabor.“ Und heute bin ich stolz darauf, Ihr Fabrikat als das beste, stabilste Rad hinzustellen und werde auch jedem Radfahrer oder Nichtradfahrer die Marke „Brennabor“ nach besten Kräften empfehlen. Mit dem Wunsche für Ihr ferneres Wachsen, Blühen und Gedeihen, verbleibe ich mit vorzüglicher Hochachtung gez. Paul Mündner.“

Jeder Radfahrer weiss schon längst, dass die besten Fahrräder und Zubehörteile die billigsten sind und dass er nur dann dauernde Freude an unserem schönen Sport hat, wenn er konsequent diesem Grundsatz huldigt. Die Dunlop Compagnie steht seit 15 Jahren in der Pneumatikfabrikation und bringt seit dieser Zeit einen Reifen auf den Markt, der selbst seitens ihrer grössten Konkurrenten als das beste Fabrikat der Welt bezeichnet wird. Ein glänzenderes Zeugnis für die Qualität eines Reifens wird wohl keine Firma aufzuweisen haben. Neuerdings hat die Dunlop Compagnie für ihren Dunlop Pneumatik ein ganz modernes, patentiertes Fabrikationsverfahren eingeführt, das dem Reifen eine fast unbegrenzte Dauerhaftigkeit verleiht, ohne ihm etwas von seiner hohen Elastizität und seinem leichten, schnellen Laufe zu nehmen. Die mehr als zweijährigen Versuche erstreckten sich in der Hauptsache auf das Befahren der schlechtesten Strassen und Landwege in allen Teilen der Welt, und zwar wurden auf den Reifen 2000, 4000 und 6000 Kilometer zurückgelegt, ohne dass sie irgendwelche Beschädigungen oder nennenswerte Abnutzungen erlitten. Die Dunlop-Reifen, Modell 03 haben sich so glänzend bewährt, dass dieselben jetzt in Deutschland geliefert werden, und sollte jeder Radfahrer, der einen wirklich vorzüglichen, brauchbaren Reifen fahren will, nur den Dunlop-Draht-Pneumatik Modell 03 verlangen, der ohne Preisaufschlag von den renommiertesten Fahrradfabriken Deutschlands auf Wunsch geliefert wird.

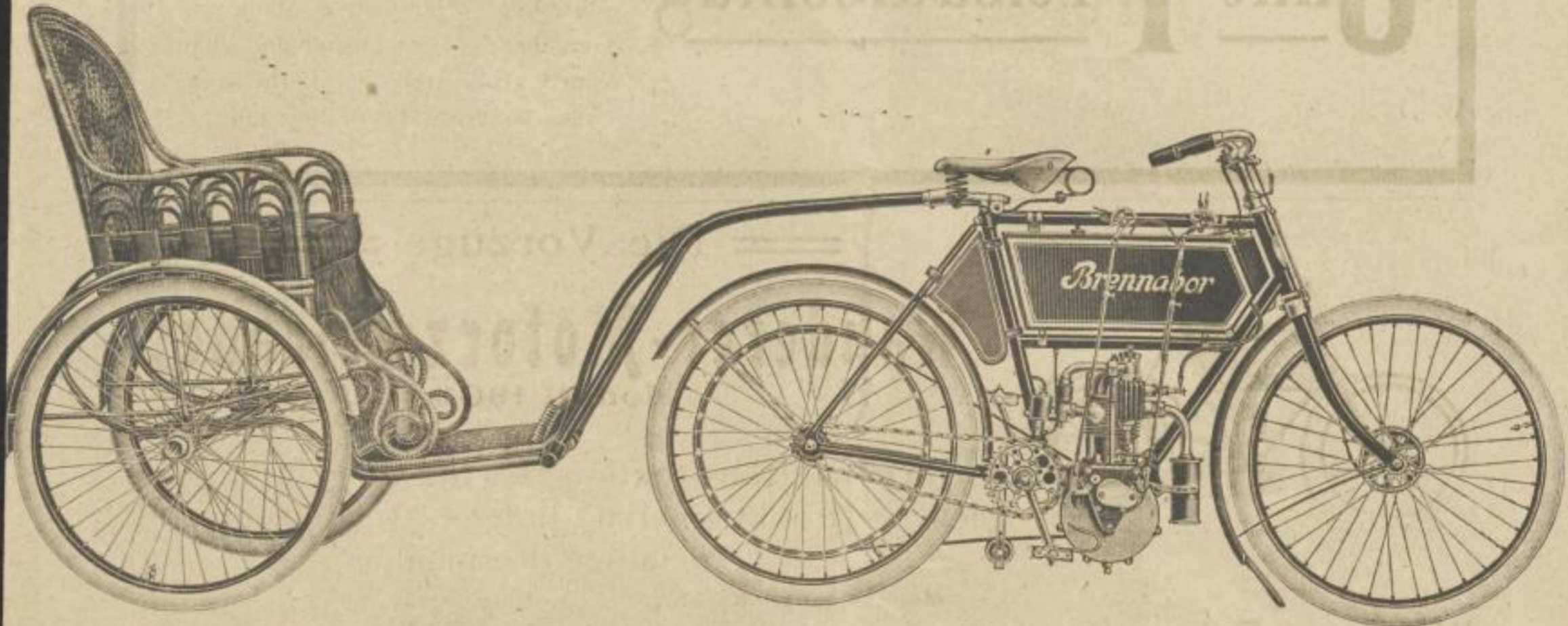
Der Sportpa.k Friedenau hat sein erstes diesjähriges Radrennen jetzt ausgeschrieben; es findet am 5. April statt und setzt sich ausschliesslich aus Fliegerkonkurrenzen zusammen. 1. Niederrad-Hauptfahren. 2. Ermunterungsfahren. 3. Niederrad-Prämienfahren. 4. Niederrad-Vorgabefahren. 5. Tandem-Hauptfahren. 6. Niederrad-Hauptfahren für Herrenfahrer. 7. Niederrad-Prämienfahren für Herrenfahrer. — Das Goldene Rad von Friedenau, das klassische Steherrennen über 100 Kilometer, kommt am 17. Mai zur Entscheidung. Anlässlich dieser soeben erfolgten Ausschreibung sei bemerkt, dass die Union cycliste internationale in Sachen der Befriedigung der Rennfahrer aus dem letzten Grossen Preis von Deutschland etc. noch ein Wörtchen mitzureden hat.

Für Radfahrer-Festlichkeiten sei der Kunstmeisterfahrer auf dem Niederrad Josef Müller in Lucka S.-A. allen Interessenten hiermit aufs beste empfohlen. Herr Müller hat es verstanden, sich durch seine vorzüglichen Leistungen überall einen guten Namen zu machen. Besonderen Effekt macht seine neueste Nummer „Radlers Abenteuer am Ufer des Nils“, die von zwei Personen dargestellt wird. Ein Engländer frühstückt am Ufer des Nils und wird durch ein plötzlich erscheinendes Krokodil derartig in Schrecken versetzt, dass er schleunigst ausreist und sein Rad im Stich lässt. Das Letztere wird nun von dem Krokodil bestiegen, das auf demselben die wunderbarsten Produktionen ausführt. Man kann sich leicht denken, dass diese Nummer ausserordentlich wirkungsvoll sein muss.

Die deutsche Automobil-Ausstellung Berlin 1903.

Die Brennabor-Werke haben folgende Sachen ausgestellt:

1. Ein Motorniederrad mit $1\frac{3}{4}$ HP Motor, eingerichtet für Zündung mit Trockenelementen.
2. Ein Motorniederrad mit $1\frac{3}{4}$ HP Motor, eingerichtet für Akkumulatoren-Zündung.
3. Ein Motorniederrad mit $1\frac{3}{4}$ HP Motor, ausgerüstet mit elektro-magnetischer Zündung.



4. Ein extrastarkes Motorniederrad mit $2\frac{1}{4}$ HP Motor in Verbindung mit einem Anhängewagen. Der Sitz des Letzteren ist aus buntlackiertem Korbgeflecht hergestellt und so in seinen Abmessungen gehalten, dass eine erwachsene Person bequem darin sitzen kann.

5. Ein Motorzweisitzer mit $2\frac{1}{4}$ HP Motor, derselbe kann sowohl von Dame und Herr, als auch von 2 Herren benutzt werden.

6. Ein Motor-Gepäckrad mit $2\frac{1}{4}$ HP Motor. Dasselbe ist neu und eigenartig konstruiert. Die Erfahrungen, welche die Brennabor-Werke beim Bau von Gepäckrädern gesammelt haben, sind in jeder Weise berücksichtigt worden. Aus diesem Grunde haben sie eingesehen, dass es nicht möglich ist, ein schwerbeladenes Gepäckrad anzutreten und dadurch gleichzeitig den Motor in Gang zu setzen. Man hat vielmehr den Motor mit der Hinterradachse durch eine Friktions-

kuppelung verbunden, ähnlich wie bei den Automobilwagen. Das Intätigkeitssetzen des Motors ist auch neu und originell. Man setzt sich auf das Motorrad, stellt den Kontakt ein und fängt an zu treten, jedoch links herum, bis der Motor zu arbeiten beginnt. Indem man nun das Gepäckrad durch Vorwärtstreten mit den Pedalen fortbewegt, rückt man die Friktionskuppelung ein, worauf das Rad ohne weitere Pedalbewegungen durch den Motor vorwärts getrieben wird. Das Gepäckrad, sowie das Tandem und sämtliche anderen Brennabor-Motorräder sind in ihrer Behandlungsweise so

einfach wie möglich hergestellt. Zum Aufheben der Kompression, sowie zum Einstellen der Früh- und Spätzündung ist nur ein einziger Hebel angeordnet. Man kann mittels dieses Hebels die verschiedensten Geschwindigkeiten einstellen. Ein zweiter Hebel hat lediglich den Zweck das Benzingemisch zu drosseln, um bei ebenen Wegen mittelst Frühzündung zu fahren und Benzin zu sparen. Eine weitere Annehmlichkeit zeigen die Brennabor-Motorräder in der Anordnung der Ölpumpe, indem diese vorn neben der Steuerung angebracht und sehr leicht zu handhaben ist.

Da nun leider der Raum in unserem Blatte beschränkt ist, um noch weiter auf die Vorzüge und Neuerungen der Brennabor-Motorräder einzugehen, so können wir jedem Interessenten nur empfehlen, sich den Stand dieser berühmten Werke anzusehen, da es sich gewiss durch die Neuheiten und das Interessante lohnen wird.

Deutsche Preislisten 1903.

Die **Wanderer-Fahrradwerke vorm. Winkhofer & Jaenicke in Chemnitz-Schönau** erscheinen auch in diesem Jahre mit einem äusserlich sehr einfach gehaltenen, inhaltlich reich und vornehm ausgestatteten Katalog auf dem Plan. Der Absatz der Firma hat sich auch im vergangenen Geschäftsjahre trotz der immer noch gedrückten Lage der Industrie beträchtlich gesteigert. Unter den angeführten Neuerungen wird in erster Linie nochmals auf die von der Firma selbst fabrizierte Freilaufnabe hingewiesen, die sowohl in Verbindung mit Nabeninnenbremse, als auch mit der patentierten Rücktrittbremse, D. R. P. No. 131486, ausgestattet wird. Die neue, im vergangenen Jahre eingeführte Bremsvorrichtung, welche im wesentlichen aus einer Hinterradgunnibremse besteht, die durch eine dünne Drahtleitung vom oberen Rahmenrohr aus in Tätigkeit gesetzt wird, hat eine so beifällige Aufnahme gefunden, dass allein nach Frankreich in weniger als Jahresfrist über 1.00 mit dieser Bremse ausgestattete Wanderer-Räder geliefert wurden. Eine fernere wertvolle Neuerung ist die doppelte Uebersetzung, die nicht sowohl bei den Kettenrädern, als auch bei den kettenlosen Wanderermaschinen angebracht wird. Speziell von der kettenlosen Maschine mit Doppelübersetzung, Freilauf und Rücktrittsbremse verspricht sich die Fabrik grossen Erfolg, zumal die Konstruktion des kettenlosen Getriebes im Laufe des vergangenen Jahres noch wesentlich verbessert wurde. Auch auf die besonders sorg-

fältige Konstruktion der Wandererpedale und Naben, sowie auf die hochinteressante Steuerungsvorrichtung in der Vordergabel sei hiermit noch besonders hingewiesen. Die einzelnen Modelle der Wanderer-Räder bedürfen keiner besonderen Besprechung, da es allgemein bekannt ist, dass die Fabrik nur absolut erstklassige, tadellose Maschinen baut. Der Ruf der Firma ist nach dieser Richtung hin so fest begründet, dass sie ohne Nachteil an ihrem Prinzip festhalten kann, nur das Beste vom Besten zu liefern. Infolgedessen weist der Katalog auch nur vier Herrenräder und drei Damenräder auf, darunter je ein kettenloses. Ueber das Motorzweirad „Wanderer“, das sich durch grosse Einfachheit in der Konstruktion auszeichnet, wird ein besonderer Katalog auf Wunsch geliefert. Aus dem vorliegenden Fahrrad-Kataloge ist daher nur noch das Wanderer-Gepäckdreirad zu erwähnen, das sich als eine besonders gefällige und stabil gebaute Maschine präsentiert.

Corona-Fahrradwerk schreibt unter dem 9. März 1903: „Wir teilen Ihnen hierdurch ergebenst mit, dass Se. Königl. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen, bei Eröffnung der deutschen Automobilausstellung in Berlin am 7. März d. J., unseren Stand No. 87 eingehend besichtigte und ein grosses Interesse für das von uns ausgestellte Schrittmacher-Motor-tandem bekundete. Prinz Heinrich liess sich Zweck und Wesen der Maschine eingehend erläutern.“

Ohne Preisauflschlag

liefern jetzt die renommiertesten Fahrradfabriken „Dunlop Pneumatik mit Ideal felgen.“ Es liegt daher in Ihrem Interesse, wenn Sie beim Abruf Ihrer Räder „Dunlop“ vorschreiben. Sie haben dann die Gewähr, dass Sie Ihrer Kundschaft ohne Extrakosten die zuverlässigste und solideste Bereifung liefern.

== Die Vorzüge ==



des Wanderer-Motorzweirades

— Modell 1903 —

sind:

Gediegene Konstruktion, leichteste Handhabung, sicheres Funktionieren, präzise Ausführung und gefällige Formen.

Man verlange Katalog.

Wanderer-Fahrradwerke, vorm. Winklhofer & Jaenicke, A. G., Schönau b. Chemnitz.

F. & S.

☞ einzig ausschaltbare, automatisch wirkende ☞

Patent-Naben-Innen-Bremse mit Freilauf

Deutsches Fabrikat

montiert mit

== Schweinfurter Patent-Präzisions-Kugel-Lagern ==

wovon über 1 Million im Gebrauch.

Einzige Naben-Innen-Bremse, ausgezeichnet vom Französischen Touring-Klub (70000 Mitgl.) mit dem Brevet der

==== Gebirgs-Bremse ====

erprobt — dauerhaft — zuverlässig — bewährt.

Grösste Kraftersparnis. Einfachste Montierung, da dreifache Beweglichkeit. Alleinige Fabrikanten:

Fichtel & Sachs

Schweinfurt a. Main.

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke.

Generalvertreter für Königreich Sachsen: Ferd. Breilmann, Dresden, Ammonstr. 20.

Pneumatik Harburg-Wien

bester Reifen für

Fahrräder und Motorfahrzeuge

**Vereinigte Gummiwaaren-Fabriken
Harburg-Wien**

vorm. Menier-J. N. Reithoffer, Harburg a. Elbe.

ca. 3500 Arbeiter.

Excelsior-Räder



Die Modelle 1903 sind fertiggestellt und sofort lieferbar.

Wir bitten jeden Fahrradhändler dringend, vor anderweitiger Entschliessung unbedingt unsere Offerte einzuholen und Musterräder zu beordern.

Excelsior-Motor-Zweirad Modell 1903 durchweg gediegen in Konstruktion,

Grösste Betriebssicherheit Sichern Sie sich rechtzeitig unsere Vertretung.

Excelsior-Fahrrad-Werke

Gebr. Conrad & Patz,
Brandenburg a. H.



Viel Geld verdienen Sie

spielend durch den Verkauf meiner

Caesar-Räder

u. **Caesar-Pneumatik** sowie **Zubehörteile**,

welche auch in Saison 1903 entschieden die besten und am allerbilligsten sind.

Hauptkatalog gratis und franko.

F. A. Lange, Leipzig 2

Carlstrasse 22.



Joseph Müller, Berufskunsthändler.

3/4 Glanz-Nummern, grossartiges Reklame-Material, u. a. einzigdastehend:

Radlers Abenteuer am Ufer des Nil
Frei für Sportfeste. Ständige Adr.: Lucka (S.-A.)

Personen jeden Standes

können leichten und dauernden Nebenverdienst durch den Verkauf eines Artikels, welcher keine Muster erfordert, haben. Angebote an E. Wichmann, Bernburg, Franzstr. 27.

Wie wird man ein guter Redner?

Anleitung für Jedermann die wertvolle Kunst
des Redens durch Selbstunterricht sich an-
zueignen.

Gegen Voreinsendung von Mk. 1.70 (Nachn.
Mk. 1.90) zu beziehen von

W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.

Die Krankheiten der Nase Mk. 1.50
Stottern, Stämmeln, Lispeln, Näseln „ 1.—
Nur für Magere „ 1.50
Fussleiden und Fusspflege „ 1.50
Die Rückenmarkskrankheiten „ 1.50
und viele andere **medizinische Schriften**
gegen Voreinsendung oder Nachnahme des Betrages
zu beziehen von

W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.

Lerne Sprachen ohne Lehrer!

Prov. H. Loewes Unterrichtsbriefe
für Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch
ermöglichen Jedermann die leichte und schnelle
Erlernung dieser Sprachen nach neuer, natürlicher
Methode.

Jede Sprache in 10 Briefen in elegantem Einband
Mk. 6.—.

Gegen Voreinsendung (Nachn. Mk. 6.30)
zu beziehen von

W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.

Opfer der Sünde.

Ein Buch, welches in Form eines Romanes dem
Leser die Folgen leichtsinnig verlebter Jugend mit
ihren „diskreten“ Krankheiten vor Augen führt.
Jedem jungen Manne sollte dieses Buch in die
Hand gegeben werden, um ihn zu warnen, nicht
leichtsinnig Gesundheit und Lebensglück aufs Spiel
zu setzen.

Zu beziehen gegen Voreinsendung Mk. 1.70
(Nachn. Mk. 1.90) von

W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.

Bartbinden

Zweckmässigste und elegante Ausführungen
à Stück 25, 50, 75 u. 100 Pfg.

Porto 10 Pfg., von 3 Stück an portofrei
liefert

W. Mähler, Leipzig 278.



Frauenehre Frauenliebe.

Realistische Novellen
von
Truth.

Preis 2 Mk.
gebunden 3 Mk.
Porto 20 Pfg.

Lebemänner u. schöne
Frauen, Börsenbarone
u. Damen vom Ballet
schildert die
interessante Ver-
fasserin in dem Buche.

Lektüre nur für
Erwachsene.

Zu beziehen durch

W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.

Die Entwicklung und Geburt des Menschen.

280 feine Abbildungen. — Allgemein verständlich.
Wertvoll und interessant für jedermann.
Gegen Einsendung von Mk. 6.— (Nachn. Mk. 6.30)
zu beziehen von

W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.

Das Automobil in Theorie u. Praxis.

Elementar-begriffe der Fortbewegung mittelst
mechan. Motoren.

Band 1. „Das Motorcycle und die Voiturette mit
Benzinmotor.“ Gebunden Mk. 13.50.

Band 2. „Die Automobilwagen mit Bezinmotoren.“
Gebunden Mk. 13.50.

Gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme
(30 Pfg. mehr) zu beziehen von

W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.

Meine interessanten Kataloge für

Goldkörnchen des Wissens
und

Goldkörnchen der deutschen Litteratur

sowie meine reichhaltigen Verzeichnisse für **Lehr-,
Lese-, Spiel- und Unterhaltungsbücher**, ferner solche
für populäre **Medizin, soziale und sexuelle Hygiene,
Naturheilkunde etc.** versende ich auf Verlangen
gratis und portofrei.

Ferner empfehle ich

alle Artikel zur **Gesundheits- u. Krankenpflege**
ärztliche Instrumente u. Gummiwaren
und erbitte Anfragen. — Diskretion sichere ich zu.

W. Mähler, Leipzig 278

Gegründet 1890. — Telephon 5959.

Vorzüglichstes
Material

Superior-



Pneumatik



Solideste ...
• Konstruktion

mit voller einjähriger Garantie.

Superior-Motor-Reifen

mit wirklich spitzer (schmaler) Lauffläche

B. Polack, Waltershausen i. Th.

Unerreichte ...
... Haltbarkeit

Gummiwaren-
Fabrik.

Glänzendste ...
Anerkennungen

The Premier Cycle Co. Ltd. * Nürnberg-Doos.

Grösste und leistungsfähigste Fahrradwerke.



Helicalrohre, bewährtestes und widerstandsfähigstes Rahmenmaterial.

Doppelglockenlager mit ganzer oder geteilter Achse, schmal, einfachster, darum
zuverlässigster Konstruktion.

Freilauf mit Rücktrittbremse, bestes System. Ausstattung: hervorragend fein und solide.

— Kataloge gratis und franko. —

Göricke's Westfalen-Rad

bleibt auch in der Saison 1903 wegen seiner starken und äusserst gefälligen Rahmenkonstruktion,
der tadellosen Beschaffenheit seiner Lager und dadurch bedingten leichten Laufes, seiner geschmack-
vollen äusseren Ausstattung und seiner sonstigen Vorzüge für die Fahrradhändler die **beste Marke.**

Katalog 1903 gratis und franko!

Gegründet
1874.

Bielefelder Maschinen- u. Fahrrad-Werke, Aug. Göricke, Bielefeld.

Abt. I: Fahrräder, II: Motorräder, III: Nähmaschinen, IV: Milch-Centrifugen.

Versandlager: **Berlin O., Blumenstr. 32,** Telephon 7, No. 4518. **Würzburg,**
Ziegelaustr. 5. Telephon No. 1159. **Kopenhagen K., Schacksgade 1.**

Gegründet
1874.

Das klassische mit 12566 Frcs. dotierte
australische Handicap

wurde am 16. Januar in Melbourne von

Anger

gegen 153 Konkurrenten überlegen auf

Continental-Pneumatic

gewonnen.

Continental-Caoutchouc- u. Guttapercha-Co.
Hannover.



Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

Brennabor

das beste Rad der Welt!

Wunderbar leichter Lauf
Volle Garantie für Haltbarkeit
Gewissenhafte Präzisionsarbeit
Vornehmes Aussehen

sind die Hauptvorzüge der

Brennabor-Räder.

Verantwortl. Schriftleiter: Hugo Hörold, Markranstädt. Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3
Druck von Hager & Hörold, Markranstädt-Leipzig.

Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.